



Gut gepflegt mit Rosen, Lavendel und modernen Hochbeeten ist die Gartenanlage „Am Nußbaumweg“ in Wambel.

RN-FOTOS (3) SCHAPER

Ein starkes Stück Natur unter dem Wambeler Tunnel

WAMBEL. Die Nussbaumgärtner haben sich durch Probleme nie unterkriegen lassen und ihre Anlage verschönert. Sie verfügt neben Bienenvölkern und einer Werkstatt auch über eine besondere Stube.

Von Uwe Brodersen

Für Jürgen Spilker (72), Schriftführer des Gartenvereins „Am Nußbaumweg“, ist sein Garten in der Anlage ein kleines Paradies. „Ich lebe in einer Mietwohnung, und da gibt es einfach nichts Schöneres, als manchmal hier in der Laube zu Bett zu gehen und dann durch das Vogelgezwitscher geweckt zu werden“, schwärmt er.

Der Anfang des Gartenvereins liegt im Jahr 1922. Damals pachteten einige Gartenfreunde Land von einem Bauern und nutzten es als Grabeland. In den 30er-Jahren wurden die ersten Obstbäume gepflanzt und die ersten Lauben gebaut, darunter die nach seinem Erbauer benannte „Keuthenlaube“, die heute mit einem Grillstand zum Gelingen der Vereinsfeste beiträgt.



SERIE
Grüne Inseln

In den Nachkriegsjahren sorgte sich der Gartenverein um seinen Fortbestand, denn die Ruhrknappschaft plante auf seinem Gelände die Errichtung eines Krankenhauses. Doch die Stadt Dortmund half: Sie übernahm das Gelände, und durch einen Grundstückstausch bekam das Knappschafts Krankenhaus seinen jetzigen Standort in Brackel.

Betroffen waren die Nussbaumgärtner auch vom Bau des B-236-Tunnels. Einige



Der Vorstand freut sich über die Verschönerung der Anlage: (v.l.) Jürgen Spilker, Torsten Schmidt und Hans-Gerd Kersjes.

Parzellen fielen fort, sodass sich die Zahl der Gärten von 146 auf 133 verringerte. Doch die Stadt entschädigte die Gärtner: Nach dem Ende der Tunnelarbeiten erhielten sie eine Obstwiese als Ersatz.

Chor und Theatergruppe

In dieser Zeit entstand auch die „Tunnelbrauerei“, genannt „TUBI“. Die Braugemeinschaft der Gärtner braut ihr eigenes privates Bier, für das sie auch schon einen Preis

gewonnen hat. Seit 2011 wird die Laube eines verstorbenen Mitglieds als „Brauerstube“ genutzt.

Weitere Stationen in der Arbeit der engagierten Vereinsmitglieder waren unter anderem die Gründung des „Nußbaumchors“ und einer Theatergruppe sowie die Erweiterung und Modernisierung des Vereinsheims, das fest verpackt ist.

In den Jahren 2002 und 2009 wurden die Wege der

Anlage erneuert. Die Pflasterung der Wege habe für zehn bis zwölf Leute zwei bis drei Wochen „Knochenarbeit“ mit jeder Menge Steine schleppen bedeutet, erzählt der Vorsitzende Hans-Gerd Kersjes (74). Heutzutage würden sich nicht mehr so viele Freiwillige finden, sodass die Wege nur asphaltiert statt gepflastert würden.

Dennoch habe der Vorstand in den letzten Jahren einiges erreicht, findet der stellver-

tretende Vorsitzende Torsten Schmidt (40). Der Gartenverein „Am Nußbaumweg“ verfügt über eigene Reparaturwerkstatt, in der zum Beispiel ein neues Tor geschweißt werden kann. In einem Garten unterhält eine Imkerin sechs bis sieben Bienenvölker.

Neue Akazienallee

Im Oktober letzten Jahres wurde der Außenzaun an der Akazienstraße durch einen Metallzaun ersetzt. Anfang dieses Jahres wurde der „Rosenweg“ mit Unterstützung des Stadtverbandes der Gartenvereine zu einer Allee mit Akazienbäumen umgestaltet. Die Bäume selbst hatte der „Grüne Kreis“ gespendet.

Seit dem letzten Jahr hat

ANZEIGE

Heute und Morgen*

Roggen-Brötli
(Einzelpreis 0,70 €)

2 Stück 0,99 €

*Angebot nur solange der Vorrat reicht

Kanne
Brotbacker

der Gartenverein „Am Nußbaumweg“ auch eine Fachberaterin, Tanja Drees, die die Gartenfreunde berät.

Drei Gärten sind zur Zeit frei

■ **Das Vereinsheim** besitzt auch eine Bühne und einen Mehrzweckraum.

■ **Die 132 Gärten** sind 270 bis 520 Quadratmeter groß. 208 Mitglieder hat der Verein. Derzeit sind drei Gärten frei.

■ **Der Migrantenanteil** liegt bei 18 bis 19 Prozent. Unter

den Migranten sind zum Beispiel Serben, Griechen, Türken, Polen, Russen und auch Brasilianer.

■ **Es gibt** auch einen Frauenstammstisch und eine Schießgruppe.

■ **Kontakt:** www.gartenverein-am-nussbaumweg.de



Ein Metallzaun ist zur Akazienstraße hin errichtet worden.